

entdecke  
.net

# BRUMÄNIEN

KULTURREISE  
9-TAGE-PROGRAMM

# RUMÄNIEN

entdecke  
.net

Wir sind eine **Incoming Agentur für Osteuropa** mit dem **Hauptsitz in der EU, Deutschland**.

Das bringt mehrere Vorteile unseren Kunden (Reiseveranstalter, Busunternehmer, Paketer):

- **wirtschaftliche Vorteile:** rechtliche und finanzielle, *Währungsrisiken* und *Zuverlässigkeit*.
- **eine Agentur - mehrere Länder:** Sie haben also eine Agentur als Ansprechpartner für mehrere Länder. Wir - als DMC (Incoming Agentur) - sind in folgenden Ländern aktiv: Ukraine, **Rumänien**, Moldawien, Ungarn, Polen, Russland, Weißrussland und in der Slowakei, Kaukasus (Aserbaidschan, Georgien, Armenien), Balkan-/Baltikum-Länder.
- **Kompetenz:** *Vor Ort* haben wir als DMC *unser Büro* und *unsere Mitarbeiter*. D.h. wir kennen uns in der Region bestens aus und können die extra auf Ihre Kunden zugeschnittenen Routen ausarbeiten.
- **Verkaufsfördernde Maßnahmen:** Von uns werden auch verkaufsfördernde Maßnahmen angeboten. Sollten Sie *Videos, Bilder* oder ähnliches für die Bewerbung benötigen, sagen Sie uns einfach Bescheid. Darüber hinaus arbeiten wir für Sie *Flyer, Werbung* oder *Design* im Wert von mehreren 100€ für Ihr Katalog-Programm kostenlos aus.
- **kostenloser 24h-Dienst:** Bei der Durchführung der Reise ist für Ihre Kunden der *kostenlose 24h-Dienst* und *-Betreuung* gewährleistet.
- **kurzfristiger Reiserücktritt:** Sie können sehr *kurzfristig* von der Reise kostenlos *zurücktreten*. Das bietet Ihnen auch eine sichere Planung bei den Buchungen.



# RUMÄNIEN



*Wenn Sie nach einem Reiseziel suchen, wo der romantische und mysteriöse Geist des Mittelalters noch ganz zu spüren ist, dann sind Sie in Rumänien genau richtig. Das Land besticht einen mit einer garantierten Vielfalt an Eindrücken und überrascht den Reisenden von Region zu Region mit ihren uralten und authentischen Landschaften. Die makabre und blutrünstige Gestalt des gnadenlosen Generals Vlad Tepes ist zum rumänischen Symbol geworden, - wie konnte es auch anders werden? Der Wiedererkennungswert von Graf Dracula ist kaum zu übertreffen. Während der Reise vergewissern Sie sich, dass Rumänien viel mehr zu bieten hat. Schöne Schlösser in Siebenbürgen, unberührte Naturreservate in den Ostkarpaten, monumentale Gebäude in der rumänischen Hauptstadt und Artenvielfalt im Donaudelta sorgen für das positive Bild des Landes.*

## Tag 1 Herzlich willkommen in der Kulturhauptstadt Sibiu (A)

Um die Mittagszeit kommen Sie am internationalen Flughafen Sibiu (Hermannstadt) an. Von dieser Stadt beginnen wir unsere Bekanntschaft mit unserem Reiseziel Rumänien. In diesem Land findet man Einflüsse aus Ost und West, selten erlebt man auch solche sprachliche und kulturelle Varietät. Die Mischung der Kulturen macht das besondere Flair des Landes aus. Nach der Unterbringung im Hotel haben wir noch genug Zeit, um diese sehr interessante Stadt zu erkunden. Gegründet von den deutschen Siedlern ist Hermannstadt heute noch Zentrum der „Siebenbürger Sachsen“ – auch in der Architektur erinnert Sibiu an alte deutsche Städte. Sogar die Ortstafeln und die touristischen Informationen sind rumänisch und deutsch beschriftet, obwohl die meisten deutschen Bewohner die Stadt Richtung Deutschland verlassen haben.



Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt bekommen Sie den Eindruck von der Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2007 - Sie werden den großen und den kleinen Stadtring, die Lügenbrücke, die evangelische Kathedrale und die sogenannte Unterstadt mit der Stadtmauer zu sehen bekommen.

## Tag 2 Ab durch Siebenbürgen (M)

Am Morgen haben Sie noch ein bisschen Zeit zur freien Verfügung, damit Ihnen in so einer prächtigen Stadt nichts entgeht. Sie können einfach durch die schmalen Gassen bummeln und in aller Ruhe die Atmosphäre dieser Stadt genießen. Wir empfehlen Ihnen den Besuch des Brukenthal-Museums mit einer beträchtlichen Gemaldesammlung, die Werke von Vertretern der wichtigsten europäischen künstlerischen Schulen des 15. bis 18. Jhs. enthält.

Am Vormittag starten wir unsere Fahrt durch die Region Siebenbürgen, bekannt auch als Transsilvanien. Der Name ist selbstsprechend, wird als „das Land hinter den Wäldern“ übersetzt. Die deutschsprachige Bezeichnung „Siebenbürgen“ geht auf die ersten deutschen Siedler zurück. Sie ließen sich hier im 12. Jh. nieder, um mit sieben befestigten Städten ein Bollwerk gegen die Osmanen zu errichten. Unterwegs sehen Sie Gebirge mit historischen Wäldern und einer reichen Tierwelt, sagenumwobene Schlösser, angeblich voll von Werwölfen und Vampiren, alte romanische, skythische und dakische Siedlungen, aber auch moderne Dörfer mit unheimlich gut erhaltenen Traditionen. Für den Reisenden ist es eine einmalige Chance, einen Zeitsprung in die vergangene Epoche zu machen und die altertümlichen Sitten hautnah zu erleben.

Unsere erste Station heute ist Cisnădie (Heltau) – ein kleines Städtchen unweit von Hermannstadt. Wir besichtigen die Kirchenburg und sprechen mit dem Leiter des Kirchenchors.



# RUMÄNIEN



Neben der Führung berichtet er über die Geschichte Siebenbürger Sachsen am Beispiel seiner Gemeinde. Stolz erzählt er vom Zusammenhalt der hier gebliebenen deutschen Minderheit, von seiner Initiative, die Jugendlichen in der Kirche zu engagieren. Wenige Kilometer weiter in Sibiel besuchen wir auch das Glasikonenmuseum. Hier essen wir auch zu Mittag bei einer Bauernfamilie und probieren die hausgemachten Spirituosen. Wir lernen auch den Alltag der einfachen Menschen kennen, sehen, wie sie ihren tagtäglichen Beschäftigungen nachgehen. Unterwegs nach Schäßburg besuchen wir am Nachmittag Targu-Mures – ein multinationales Städtchen im Kreis Mures, ein wissenschaftliches und kulturelles Zentrum, sowie das „ungarische“ Zentrum Rumäniens. Vieles in der Stadt verweist auf ihre Multinationalität – die Bebauung von der Zeit des Bürgermeisters György Bernady, das Verwaltungsbezirk im Stil Art Nouveau, der im Jugendstil gebaute Kulturpalast – typisch für späte österreichische Zeiten, der barocke Bau der Teleki-Bolyai-Bibliothek. Ein kurzer Stadtrundgang komplettiert unsere Eindrücke von der Stadt. Am Abend kommen wir in Sighisoara/Schäßburg an – in dieser einzigen noch vollständig erhaltenen und bewohnten mittelalterlichen Festung Osteuropas – und quartieren uns in unserem Hotel ein. Das Abendessen erfolgt in eigener Regie.

Tag 3

Schäßburg und Weißkirch (A)

Gleich nach dem Frühstück erkunden wir dieses architektonische Juwel. Während des Stadtrundgangs in Schäßburg lassen wir uns von der mittelalterlichen Burg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, bezaubern. Besonders bekannt ist der Uhrturm dieser Burg. Hier befindet sich auch das Haus in dem angeblich der walachische Fürst Vlad Dracul, bekannt auch als Vlad Tepes (der Pfähler) auf die Welt kam. Er diente als historisches Vorbild für Bram Stoker's Hauptperson im Roman "Dracula".

Von der spätgotischen Kirche haben wir eine atemberaubende Aussicht über die Stadt. Heute noch ist Sighisoara von der Multinationalität geprägt. Im Rahmen der Gemeinde sind offiziell drei Amtssprachen anerkannt: Rumänisch, Ungarisch und Deutsch.

Am Nachmittag besuchen wir das kleine Dorf Viscri/Weißkirch, das auf der UNESCO-Weltkulturerbe-Liste steht. Die Londoner Mihai-Eminescu-Stiftung ist in der Region dafür verantwortlich, dass die Bausubstanz des Dorfes erhalten bleibt. Prinz Charles von Wales, der Schirmherr der Stiftung, hat Viscri schon ein paar Besuche abgestattet und sogar ein Haus zur Unterstützung der Stiftung gekauft.

Wir werden dieses Haus der Alten Frau Fernolend während unseres einstündigen Rundgangs in Viscri besuchen.

Am Abend kommen wir in Brasov/Kronstadt. Brasov gilt als eine Stadt im Aufschwung.

Dank ihrer wechselhaften Geschichte hat die größte Stadt in Siebenbürgen viel zu bieten. Kronstadt wurde als südöstlichste Bastion der Region Siebenbürgen gegründet. Das gut erhaltene historische Zentrum ist von Hügeln umgeben und zeigt ein einheitliches mittelalterliches Stadtbild. Auf dem dreieckigen Marktplatz steht das barocke Rathaus, wiederaufgebaut nach dem Brand von 1698.

Tag 4

Brasov und seine Umgebung (A)

Am Morgen setzen wir unsere Besichtigung der Stadt Brasov fort. Ganz in der Nähe vom Marktplatz steht die im 14./15. Jh. erbaute Schwarze Kirche: Der größte gotische Sakralbau Osteuropas ist das Wahrzeichen von Brasov.



# RUMÄNIEN



Sie sehen auch die Kirche des Hl. Nikolaus mit der Kombination des gotischen und byzantinischen Stils, besichtigen die Synagoge. An diesem Tag erkunden wir noch die schöne Umgebung um Brasov herum. Unser erstes Ziel ist die Kleinstadt Fagaras.

Beindruckend ist das 700 Jahre alte Schloss. Von seiner Bedeutung im Laufe der Geschichte zeigen mehrere Ausbautetappen und Erweiterungsarbeiten, bis es endlich vom kommunistischen Regime zum Gefängnis für seine Gegner umstrukturiert wurde. Heute fasziniert das Schloss mit seiner Authentizität im Vergleich zu den anderen ähnlichen Bauwerken in Rumänien.

Versteckt in der walddreichen Gegend liegt der Ort Rasnov. Das Stadtbild dominiert die Bauernburg, majestätisch ragt sie auf einem Kalkfelsen über der Stadt. Sie hören eine interessante Legende über den Burgbrunnen, während eines kleinen Rundgangs besichtigen wir Gotteshäuser verschiedener Konfessionen. Am Abend kommen wir zurück nach Brasov und teilen beim gemeinsamen Abendessen unsere Eindrücke vom Tag.

Tag 5

Unterwegs nach Bukarest (A)

Heute fahren wir Richtung rumänische Hauptstadt. Unser Weg führt durch Prahova-Tal nach Sinaia – „die Perle der Karpaten“. In Sinaia besuchen wir das Schloss Peles – ein Stilgemisch aus gotischen und Renaissance-Elementen, – für viele wohl das schönste Schloss Rumäniens, bis 1914 die Sommerresidenz vom König Karol dem Ersten und sein Lieblingsschloss. Seine Fachwerkmauern und Erker erinnern sowohl an den k.u.k.-Stil als auch an Hohenzollern, die Heimat des Königs.

Gleich daneben befindet sich ein wunderschönes Kloster das von den Mönchen der Sinai-Halbinsel im 17. Jh. gebaut wurde. Diese Mönche haben auch der Stadt ihren Namen gegeben. Um die Mittagszeit erreichen wir Bukarest, essen zu Mittag, quartieren uns ein und haben noch Zeit für die erste Bekanntschaft mit der Stadt. Wir fahren zum Stadtzentrum, zum Platz der Revolution mit Athenäum. Besonderer Stolz von Bukarest ist das Parlamentsgebäude – das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt (nach dem Pentagon) – der gigantische, unter Nicolae Ceausescu errichtete Prunk- und Repräsentationsbau.

Rund 700 Architekten und 20.000 Arbeiter verbauten hier 5 Jahre lang etwa 40 % des rumänischen Bruttosozialproduktes. Wir machen einen Spaziergang durch das Regierungsviertel der rumänischen Hauptstadt.

Tag 6

Paris des Ostens (A)

Am Vormittag erkunden wir die rumänische Hauptstadt ausführlicher. Das einstige „Paris des Ostens“ hat einiges von seinem früheren Glanz eingebüßt. Halbzerstörte und ungepflegte Häuser stehen ins Auge. Doch sie grenzen wieder an imposante Bauten mit gepflegten Innenhöfen.

Weder die mehrfache Besatzung noch die zahlreichen Revolutionen in der Geschichte der Stadt konnten deren Schönheit wirklich zerstören. Geschafft hat dies erst die Bauwut Ceausescus, der große Teile der Innenstadt abgerissen hat. Bei der Stadtrundfahrt sehen Sie die Patriarchenkirche – Sitz des orthodoxen Oberhauptes des Landes, den Alten Fürstenhof,





# RUMÄNIEN



Platz der Vereinigung und Hanul lui Manuc, wo Friedensvertrag zwischen der Türkei und Russland 1812 geschlossen wurde, Trendviertel Lipsani – ein kleines Touristenparadies mit Modegeschäften, Fast-Food-Ketten und noblen Restaurants.

Am Nachmittag haben Sie noch reichlich Zeit um die rumänische Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden. Abhängig von Ihren Interessen empfehlen wir Ihnen zwei Museen in der rumänischen Hauptstadt. Wer von den ländlichen Motiven immer noch nicht satt werden kann, besucht das Museul Satului, das Dorfmuseum also – Zusammenfassung des bäuerlichen Alltags in verschiedenen Regionen Rumäniens unter freiem Himmel.

Das Jüdische Museum in Bukarest befindet sich in der ehemaligen Synagoge „Vereinigter Heiliger Tempel“ (Templul Unirea Sfântă), die sowohl den Zweiten Weltkrieg als auch das Nicolae-Ceausescu-Regime unbeschädigt überlebt hat. Im Museum findet man eine enorme Sammlung von Büchern, die von rumänischen Juden geschrieben, veröffentlicht, illustriert oder übersetzt wurde, und eine große Palette jüdischer Ritualobjekte.

Tag 7

Die antike Metropole Constanta

Am frühen Morgen machen wir uns auf den Weg nach Constanta, einem der elegantesten und schönsten Badeorte am Schwarzen Meer. Dieses wichtige kulturelle und wirtschaftliche Zentrum ist wegen seiner vielen archäologischen Schätze einen Besuch wert. Die antike Metropole hat eine bewegte Vergangenheit, die sich in der Innenstadt ganz gut spüren lässt.



Die vielen alten Ruinen, Denkmäler und Fassaden machen diese Hafenstadt zu einem begehrten Reiseziel. Vor einem Jahr etwa hat man die großangelegten Renovierungsarbeiten im Stadtzentrum abgeschlossen, somit erwartet diese rumänische Schwarzmeermetropole in vollem Glanz auf ihre Besucher. Bei einem geführten Bummel entdecken wir die Ruinen der Festung Tomis, Handelshaus mit römischem Fußbodenmosaik, das Casino, mehrere Kirchen und Basiliken, kaiserliche Nekropolen und eine Moschee.

Nach der Stadtbesichtigung und der Mittagspause setzen wir unsere Fahrt starten wir Richtung Tulcea – das Tor zum Donaudelta – fort. Wir fahren durch ein trockenes, steppenähnliches Gebiet mit Schafzucht, Baumwolle, Weinbau und Sonnenblumenfeldern – durch die Landschaft der Dobrudscha. Gegen Abend erreichen wir Tulcea, quartieren uns ein und tauschen beim Abendessen die Eindrücke vom Tag.

Tag 8

Donaudelta

Den ganzen Programtag widmen wir dem Donaudelta mit seiner einmaligen Urlandschaft. Kurz vor ihrer Mündung in das Schwarze Meer teilt sich die Donau in drei Hauptarme und bildet so das riesige Delta. Drei Mündungsarme umschließen eine einzigartige Landschaft, ein Labyrinth von Kanälen und Seen. Die ganze Gegend hier wurde als Biosphärenschutzgebiet anerkannt und in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen. Das Biosphärengebiet erstreckt sich über fast 6.000 km<sup>2</sup> und umfasst das Kerngebiet des Deltas.



# RUMÄNIEN



Große Lagunenkomplexe wechseln sich ab mit offenen Seen, riesigen undurchdringlichen Schilfgebieten, darin eingebetteten Waldgebieten mit urwüchsigen Eichenwäldern, Sumpfgebieten und Dünenlandschaften.

Dieses Reservat beherbergt Vögel, Nerze, Wildkatzen und Mönchsrobben. Sie dürfen diese atemberaubende Naturlandschaft hautnah bei einer Schifffahrt in der Delta-Region erleben. Am späten Nachmittag haben Sie wieder festen Boden unter den Füßen und Zeit zur freien Verfügung. Beim Abschiedsabendessen genießen wir Fischspezialitäten aus der Donau und trockenen, regionalen Wein und beschließen den unvergesslichen Tag in einer der faszinierendsten Naturlandschaften Europas.

Tag 9

Abreisetag

An diesem Tag endet unsere Reise. Wir verlassen Tulcea und begeben uns Richtung Flughafen von Bukarest. Mit nach Hause nehmen Sie unvergessliche Eindrücke sowie das Gefühl, etwas Besonderes erlebt zu haben. Sie haben eine intensive und ereignisreiche Zeit verbracht und sind, so hoffen wir, fest überzeugt, irgendwann unbedingt noch einmal hierher kommen zu wollen. Sie sind bei uns jederzeit willkommen!

## UNSERE LEISTUNGEN:

- 8 x Übernachtungen in guten 3\*-Hotels: 1 x Sibiu, 1 x Sighisoara, 2 x Brasov, 2 x Bukarest, 2 x Tulcea.
- Durchgehende deutschsprachige örtliche Reisebegleitung.
- Verpflegung: Halbpension inkl. ME bei einer Bauernfamilie mit Wein und Cujka am 2. Tag; ME auf dem Schiff am 8. Tag.
- Transfer mit dem komfortablen Reisebus zu allen Programmpunkten.
- Deutschsprachige Stadtführungen: Sibiu, Sibiel, Sighosiara, Targu-Mures, Viscri, Brasov, Rasnov, Bukarest, Constanta.
- Eintritt+Führung: alle Sakralbauten lt. Programm, Kirchenburg in Cisnadia, Schifffahrt in der Donaodelta-Region, Haus der Alten Frau Fernolend in Viscri.
- Weitere Highlights: Regierungsviertel in Bukarest, Verwaltungsbezirk und Teleki-Bolyai-Bibliothek in Targu-Mures, Ruinen der Festung Tomis, Handelshaus mit römischem Fußbodenmosaik und Casino in Constanta.



# RUMÄNIEN



entdecke.net® DMC GmbH Ukraine  
Lviv, 79012  
Sacharova 42  
T: +38(0)937018401  
E: reise@entdecke.net  
I: www.entdecke.net

entdecke.net® DMC GmbH Deutschland  
Köln, 50670  
Im Klapperhof 7-23  
T: +49(0)221-25923242  
E: reise@entdecke.net  
GF: Oleksandr Kotsyuba  
Sitz & Register: Amtsgericht Köln, HRB 69995

